

„Retter von Millionen kriselnder Beziehungen!“ – Reinhold Beckmann

Wolfram Zurhorst

Der Beziehungsretter

arkana Verlag



Sie: „Hast du das Ladegerät vom iPad?“

Er: „Da ist ein lustiger Film auf YouTube. Musst du sehen!“

Wer kennt es nicht? Das alltägliche Aneinandervorbeileben von Mann und Frau. Am Wochenende verschwindet er im Arbeitszimmer oder sitzt vor dem Fernseher. Sie telefoniert mit Freundinnen oder checkt Mails. Wann aber war man sich zuletzt wirklich nah? Wolfram Zurhorst verspricht Hilfe mit einem Ratgeber aus neuer Perspektive: der des Mannes. Mit seinem „Beziehungsretter“ wird er für Frauen zum Übersetzer, während er den Männern den Spiegel typischer Verhaltensmuster vorhält und sie zum Umdenken ermutigt.

Wolfram Zurhorst weiß, wovon er spricht: Seine Arbeit basiert auf persönlichen Erfahrungen, die es ihm erlauben, unbequeme Wahrheiten auszusprechen – kompetent, authentisch, mit Herz und Humor. Durch die Arbeit mit unzähligen Paaren im In- und Ausland gehört Zurhorst heute zu Deutschlands Topbeziehungsberatern. Frauen hilft er die Welt ihrer Männer besser zu verstehen und die eigene, oft eher intuitive Position klarer zu vertreten. Männern ist er zum glaubhaften Vertrauten geworden, der ihren Alltag und ihr Berufsleben kennt und versteht und ihnen den Zugang zu Beziehung coaching und der Beschäftigung mit sich selbst erleichtert.

Die Zeit ist reif für diesen Ratgeber: Viele Beziehungen scheitern nicht an den falschen Partnern, sondern an Missverständnissen und Sprachlosigkeit. Zurhorst schafft es mit männlicher Klarheit und großem Einfühlungsvermögen, Brücken zu bauen, auf denen Partner sich wieder neu begegnen können. In seinem „Beziehungsretter“ zeigt der Bestsellerautor anhand prägnanter Fälle aus seiner Praxis und mit maßgeschneiderten, im Alltag umsetzbaren Tipps für Sie und Ihn Auswege aus den typischen Beziehungsfallen moderner Paare.

Wolfram Zurhorst: Der Beziehungsretter. Wie Sie einfach überraschende Lösungen finden

Hardcover, Flexobroschur

224 Seiten | ISBN 978-3-442-34153-5

€ 16,99 (D) | € 17,50 (A) | CHF 24,50 (UVP)

Erschienen bei arkana. Zeitgleich ist das eBook erschienen.



© Reto Klar

Wolfram Zurhorst (*1968) ist von Haus aus Kaufmann. Nach seiner beruflichen Karriere als Manager in führenden Textilunternehmen, widmet er sich heute zusammen mit seiner Frau Eva-Maria dem erfolgreichen Projekt „Liebe dich selbst“. Um nicht allein Frauen dafür zu begeistern, war es sein Ziel, die Perspektive des Mannes in Beziehungsfragen stärker einzubringen und diese zugleich mit einem Fokus auf Berufs- und Karrierethemen zu erweitern.

Die Klassiker der Beziehungsfallen:

Sie: „Unsere Beziehung ist am Ende.“

Er: „Wieso? Wir haben doch regelmäßig Sex.“

Sie: „Du bist doch mit deiner Firma verheiratet.“

Er: „Zuhause ist der letzte Platz, wo ich mich willkommen fühle.“

Sie: „Warum kannst du meine Nähe nicht ertragen?“

Er: „Was willst du eigentlich von mir?“

Er: „Du hast doch gerade erst die schöne Tasche bekommen...“

Sie: „Ich will keine Tasche, ich will dich!“

Er: „Du lebst wohl in Fantasialand.“

Sie: „Ne. Im Gegensatz zu dir bin ich verheiratet.“

Wolfram Zurhorst: „Machen Sie sich keine Sorgen: Wenn es zwischen Ihnen und Ihrem Partner, Ihrer Partnerin knirscht, so bedeutet das nicht, dass in Ihrer Beziehung etwas Grundlegendes nicht stimmt. Aber es braucht die Bereitschaft, von alten Überzeugungen loszulassen, und Mut, etwas Neues zu wagen. Und am Anfang muss mindestens einer – später beide – bereit sein, die Partnerschaft auf Platz eins zu setzen. Vor die Freunde, den Job, die Kinder, die Hobbys und die Herkunftsfamilien. Beziehung auf Platz eins klingt vielleicht gerade für manchen Mann irritierend bzw. nicht machbar. Ist es aber nicht. Wenn Sie Ihre Beziehung auf Platz eins stellen, werden alle anderen Bereiche davon profitieren. Denn aus meiner Erfahrung ist Beziehung die Kraft spendende Basis für alles andere in unserem Leben.“

3 Fragen an den Beziehungscoach und Autor Wolfram Zurhorst:

- *Die Bücher von Ihnen und Ihrer Frau sind außerordentlich erfolgreich. Bisher wurden insgesamt mehr als 1,3 Millionen Bücher verkauft. Nach dem Motto „Never change a winning team“ stellt sich die Frage: Warum schreiben Sie das Buch ohne Ihre Frau?*

Ich schreibe dieses Buch, um auch noch ganz anderen Menschen einen Zugang zu unserer Arbeit zu eröffnen, als es unsere Bücher bisher getan haben. Hier gibt es konkrete, praxisnahe Fälle und kurze, prägnante Lösungen. Ich bin halt ein Mann und komme schnell zum Punkt. Außerdem liebe ich es, auch die schweren Themen mal mit Humor anzugehen und mich auf umsetzbare Lösungen zu konzentrieren. Das ist gerade für Männer eine echte Erleichterung, um sich mit solchem „Psychokram“ zu beschäftigen. Den Frauen helfe ich, ihre Männer zu verstehen und deren nicht immer naheliegende Art mit Gefühlen umzugehen.

- *Beziehungsratgeber gibt es wie Sand am Meer, gerade wenn es um den Unterschied zwischen Mann und Frau geht. Was ist in Ihrem Buch anders?*

In diesem Buch lasse ich die Leser an gelebter Erfahrung teilhaben – an meiner eigenen und an der unzähliger Paare, mit denen ich gearbeitet habe. Es gibt wohl kein Feedback, was meine Frau und ich häufiger bekommen, als das, dass wir authentisch, echt und fühlbar sind bei unserer Arbeit. Man glaubt uns, was wir sagen. Und auch in diesem Buch kann der Leser spüren, dass ich weiß, wovon ich spreche, und viele Krisen selbst durchlebt habe. Das macht Mut und Hoffnung.

- *Heutzutage scheint alles möglich zu sein, was man mit Zielstrebigkeit und Erfolgswillen erreichen kann. Die Beziehung scheint diesem Streben aber zunehmend zum Opfer zu fallen. Gerade für viele Männer scheint die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine große Herausforderung zu sein. Zunehmend suchen sie nach Orientierung. Kann Ihr Buch da Hilfestellung leisten?*

Ja, zu mir kommen immer mehr Männer, die nicht verstehen, warum ihnen ihre Partnerschaft entgleitet, obwohl sie beruflich doch alles fest im Griff haben. Aber ich erlebe auch, dass sich immer mehr Männer nach einer tieferen Beziehung und mehr körperlicher und emotionaler Erfüllung sehnen. In meiner Arbeit mit Männern geht es fast immer darum, sie zu ermutigen, sich zuhause als der zu zeigen, der sie sind. Zu begreifen, dass es mit den Frauen nicht ums Machen, sondern ums Fühlen geht. Wenn Mann sich darauf einlässt, erlebt er, dass er längst völlig in Ordnung ist und Frau nur darauf gewartet hat, dass er sich mit ihr lebt. Aber auch Frauen sollten zuhause zu ihrer Lebendigkeit stehen und wagen, ihre Männer mit all den Träumen zu konfrontieren, die ihre Freundinnen schon seit Jahren kennen.

Presse- und Interviewfragen bitte an:

Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner, info@politycki-partner.de, Tel. 040 430 9315 0